

[Startseite](#) | [Kanton](#) | [Region Bern](#) | Mittelländisches Turnfest in Säriswil: «Früher war ich gut im Hochsprung, heute eher

Mittelländisches Turnfest in Säriswil

«Früher war ich gut im Hochsprung, heute eher in der Festhalle»

Turnen ist mehr als Sport. Für viele Aktive ist es Leidenschaft, Familie und Freundschaft. Und sie tun es oft ein Leben lang.



Naomi Jones

Publiziert: 10.06.2023, 17:41



Nach dem Auftritt posieren die Gymnastik-Turnerinnen des Turnvereins Dietlikon fürs Bild.

Foto: Enrique Muñoz García

«I däm Dorf, won ich härchume, läbed Mänsche, wo nie wärdet wägzie vo det, will si im Turnverein sind» – Das singt die Zürcher Mundartband Dabu Fantastic in ihrem Song «Miin Ort». Stimmt das?

An diesem Wochenende sind Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz nach Säriswil in Wohlen bei Bern gekommen, um das diesjährige dreitägige mittelländische Turnfest zu feiern. Das Organisationskomitee vom Turnverein Wohlen, der eingeladen hat, rechnet mit bis zu 4500 aktiven Turnenden aus über 200 angemeldeten Vereinen vom Waadtland bis zum Kanton Graubünden. Diese messen sich in verschiedenen Disziplinen wie Leichtathletik, Gymnastik oder Geräteturnen. Aber auch Aerobic und Fitness gehören dazu.

Breaking News? Ausgewählte Leseempfehlungen? Downloaden Sie hier unsere News-App und bleiben Sie mit den Push-Nachrichten stets auf dem Laufenden. Sie haben bereits unsere App? Empfehlen Sie sie gerne an Freunde und Familie weiter.

Ist der Turnverein in ihrem Leben tatsächlich derart zentral, dass sie diesen unter keinen Umständen verlassen möchten? Und wer turnt in Zeiten von Fitnessstudios, Yogakursen und Parkour überhaupt noch?

Am Berner Postautobahnhof steht ein Extrabus ans Turnfest. Er ist voll junger Leute. Fast alle tragen dieselbe blaue Trainerjacke. Aus Lautsprechern tönt Popmusik aus den 80er-Jahren, die Gänge sind mit Sporttaschen verstopft. Als einer der Letzten steigt Philipp Huber ein. Er habe seinen Verein aus den Augen verloren. Nun fährt er halt mit einem anderen bis zum Fest. Das stört niemanden.





Philipp Huber aus Dagmersellen ist früh aufgestanden, um ans Turnfest zu kommen.

Foto: Enrique Muñoz García

Huber kommt aus Dagmersellen und ist bereits um 7.30 Uhr in den Zug gestiegen, damit er um halb zehn am Turnfest ist. Seinen Schlafsack wirft er auf einen Haufen Gepäck am Boden. Ein Zelt hat er nicht. «Ich werde einfach den Schlafsack ausrollen und irgendwo schlafen», sagt er. Er rechnet damit, dass es abends spät wird.

Das Feiern ist für ihn ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens. Vor allem aber gebe ihm das Turnen Kraft – und das Training dreimal in der Woche eine Struktur im Leben. Aber ein Leben lang in Dagmersellen bleiben würde der 27-Jährige deswegen nicht.



Der Turnverein Innertkirchen zeigt am Reck eine Choreografie.

Bildstrecke: Enrique Muñoz García

Auf dem Festgelände in Säriswil sind die Wettkämpfe um halb zehn schon in vollem Gang. Aus einem ersten grossen Zelt klingt laute Rockmusik. Zwei gemischte Turnvereine zeigen parallel ihre Künste am Barren. «Die haben das im Griff, das ist hohes Niveau», kommentiert Philipp Huber, der sich unter das Publikum gemischt hat.

Im Publikum sind auch Didi und Cornelia Hofmann mit ihrem Berner Sennenhund Zeus aus Freienstein-Teufen im Kanton Zürich. Sie verfolgen den Auftritt ihrer Tochter Lisa am Barren, während Sohn Julian sich mit anderen Kugelstössern misst. Die Hofmanns sind eine Turnerfamilie mit Leib und Seele, obwohl die Eltern nicht mehr aktiv sind. «Früher war ich gut im Hochsprung, heute eher im Festhallenwettkampf», frotzelt Vater Didi selbstironisch.



Die Hofmanns sind eine Turnerfamilie, wobei Mutter Cornelia und Vater Dieter nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen. Sohn Julian hingegen hat sich soeben im Kugelstossen gemessen.

Foto: Enrique Muñoz García

Der Turnverein sei für sie alle die erweiterte Familie, sagt er. Und: «Nein, wir würden nicht wegziehen.» Didi Hofmann trat mit 14 in den Turnverein ein.

Das trifft auf viele Turnerinnen und Turner zu. Sie beginnen als Jugendliche, weil es im Dorf nicht viel anderes gegeben hat, oder als Kind, weil auch die Eltern bereits im Turnverein aktiv waren. Und viele bleiben dem Verein ein Leben lang in verschiedenen Rollen treu.



1 / 8



Carla Matti vom Turnverein Saanen-Gstaad bereitet sich auf den Gymnastikauftritt vor.

Bildstrecke: Enrique Muñoz García

So wie zum Beispiel Marianne Lüscher aus Kerzers. Am Turnfest steht sie mit Klemmbrett und Stift ausgerüstet am Rand der Bühne und beurteilt den Auftritt der Gymnastikgruppen. Lüscher ist eine von sechs Wettkampfrichterinnen. Weil sich eine tänzerische Choreografie mit zehn bis 20 Personen nicht mit dem Messband ausmessen lässt, müssen die sechs Wettkampfrichterinnen gemeinsam zu einer Note finden.



Die Wettkampfrichterin Marianne Lüscher und die Wettkampfleiterin Diana Cima begutachten die Teilnehmerinnen streng.

Foto: Enrique Muñoz García


«Das Turnen ist meine Leidenschaft», sagt Marianne Lüscher. «Man lebt es.» Das habe auch ihr Mann akzeptieren müssen. «Ich sagte ihm schon beim Kennenlernen, dass ich meinen Turnverein nicht verlassen würde.» Also zog der Mann nach Kerzers.

«Gesprächsstoff» – der Berner Podcast von BZ und «Der Bund»

Im Podcast «Gesprächsstoff» sprechen wir über Geschichten, die unsere Leserinnen und Hörer bewegen. Abonnieren Sie den Podcast auf Spotify ↗, Apple Podcasts ↗, Google Podcasts ↗ oder in jeder gängigen Podcast-App.

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | E...

Was Berner Eltern wirklich beschäftigt



PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E33	Was Berner Eltern wirklich beschäftigt	24:41
E32	Auf Smartphone-Entzug	19:40
E31	Was tun gegen die akute Wohnungsnot?	34:38
E30	Das grosse Berner Spitalbeben	29:09
E29	Wenn Kinder unter ihrer Hochbegabung leiden	29:22

Gesprächsstoff – der Podcast von Berner Zeitung und «Bund»

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und...



Was Berner Eltern wirklich besch...



00:00

24:41

1X

PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

Im Podcast «Gesprächsstoff» sprechen wir über Geschichten, die unsere LeserInnen und HörerInnen bewegen. Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify ↗](#), [Apple Podcasts ↗](#), [Google Podcasts ↗](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.

Naomi Jones ist Redaktorin im Ressort Bern. Sie schreibt vorwiegend über Bildung. Aber immer gerne auch über Umwelt, Politik, Themen aus der Agglomeration oder über Tagesaktuelles. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

1 Kommentar